



Beschlussvorlage

Amt: Zentrale Steuerung und Service
Vorl.Nr.: V/2013/3306
Datum: 04.11.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	18.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Antrag der SPD - Fraktion vom 23.09.2013; Ausnahmslos barrierefreie Wahllokale

Beschlussvorschlag

Die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses der Stadt Hennef (Sieg) nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

Begründung

Die Verwaltung bemüht sich zur jeder Wahl möglichst viele barrierefreie Wahllokale zur Verfügung zu stellen. Jedoch handelt es sich nicht in allen Fällen um städtische Einrichtungen. Die Stadtverwaltung ist deshalb auf die Mithilfe der verschiedenen Hennefer Vereine, Institutionen und Gaststätten angewiesen. Dankenswerter Weise ist hier eine Kontinuität in den meisten Fällen gegeben. Es lässt sich aber nicht vermeiden, dass bei terminlichen Kollisionen oder bei Umbaumaßnahmen das Wahllokal gewechselt werden muss.

In der Stadt Hennef (Sieg) gab es bei der Bundestagswahl 2013 insgesamt 33 Wahllokale. Davon waren sieben als nicht barrierefrei gekennzeichnet worden. Es handelt sich um:

- 070 Geistingen; Pfarrheim St. Michael
- 080 Geistingen-Sand; Kindergarten Sandburg
- 151 Lichtenberg; Gaststätte Reuter
- 161 Süchterscheid; Bürgerraum Süchterscheid
- 162 Stadt Blankenberg; Feuerwehrhaus Blankenberg
- 171 Eichholz; Gaststätte „Zur alten Post“
- 200 Bödingen; Schützenheim Bödingen

Es werden bis zur Europa- und Kommunalwahl 2014 folgende Änderungen an den nicht-barrierefreien Wahllokalen vorgenommen:

Das Wahllokal in Geistingen (070) war bisher das Pfarrheim St. Michael. Das Pfarrheim ist nicht barrierefrei zu erreichen. Hier bietet sich die Möglichkeit, auf den Kindergarten St. Michael in der Kurhausstraße 5 auszuweichen.

Das Wahllokal in Geistingen-Sand (080) ist im Kindergarten „Sandburg“. Den Kindergarten kann man nur über eine Stufe erreichen, daher ist er nicht barrierefrei. Der Eingangsbereich wird jedoch bis Ende 2013 mit einer Rampe ausgestattet, sodass der Kindergarten dann barrierefrei erreichbar ist.

Das Wahllokal in Lichtenberg (151) ist in der Gaststätte Reuter, die nur über eine Stufe zu erreichen ist. Die Gaststätte ist daher nicht barrierefrei. Möglicherweise wird das Wahllokal am Termin der Europa- und Kommunalwahlen in einem Zelt aufgebaut, das barrierefrei zugänglich sein wird.

Das Wahllokal in Süchterscheid (161) ist im Bürgerraum. Bisher war dieser nur über eine Stufe erreichbar. Durch einen Umbau des anliegenden Kindergartens ist der Bürgerraum jedoch nun auch über eine Rampe barrierefrei erreichbar.

Das Wahllokal der Stadt Blankenberg (162) war bisher im nicht barrierefreien Feuerwehrhaus Blankenberg. Zur Europa- und Kommunalwahl 2014 wird das Wahllokal gewechselt. Dann befindet sich das Wahllokal Blankenberg im barrierefreien Pfarrheim Blankenberg.

Das Wahllokal in Eichholz (171) befindet sich in der Gaststätte „Zur alten Post“. Diese ist nicht barrierefrei. Da sich hier in der Umgebung keine Ausweichmöglichkeit anbietet, muss das Wahllokal erhalten bleiben.

Das Wahllokal in Bödingen (200) war bei der Bundestagswahl im nicht barrierefreien Schützenheim Bödingen, weil das Marienheim belegt war. Zur Europa- und Kommunalwahl 2014 wird das Wahllokal aber wieder im Marienheim sein. Das Marienheim ist über eine Stufe erreichbar. Am Wahlsonntag wird jedoch eine Rampe angebracht.

Für die Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 ist für fünf von sieben nicht barrierefreien Wahllokalen eine Lösung gefunden worden. Insgesamt sind 31 der 33 Wahllokale bis zur nächsten Wahl barrierefrei erreichbar.

Außerdem ergeben sich zur nächsten Wahl folgende Änderungen:

Das Wahllokal im Bezirk Nord-West (042) war bisher im Pfarrheim St. Simon und Judas. Da dieses Pfarrheim zur Europa- und Kommunalwahl 2014 nicht zur Verfügung stehen wird, wurde hier eine Alternative gesucht. Es bietet sich die Möglichkeit auf den Kindergarten St. Simon und Judas auszuweichen oder auf den Kindergarten „Siegpiraten“ am Friedrich-Ebert-Platz 12. Beide Kindergärten sind barrierefrei zu erreichen.

Weiterhin hat die Stadt Hennef (Sieg) bereits im Dezember 2012 auf die erste Anfrage der Landeswahlleiterin bezüglich der Bereitstellung von Stimmzettelschablonen reagiert und Interesse bekundet.

Im September 2013 erfolgte die Mitteilung der Landeswahlleiterin, dass der Blinden- und Sehbehindertenverband NRW derzeit prüft, inwieweit eine Vereinheitlichung der Stimmzettel möglich ist und möchte hierzu auf die Kommunen zugehen.

Die Verwaltung verteilte an alle Wahlvorstände bereits zur Bundestagswahl die beigefügte Broschüre, um die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für den Umgang mit behinderten Wählerinnen und Wählern zu sensibilisieren.

Hennef (Sieg), den 04.11.2013

Klaus Pipke
Bürgermeister